

Herbstsession 2025: Empfehlungen von pro-salute.ch zu gesundheitspolitischen Geschäften des Nationalrates

Datum	Nummer	Geschäft	Empfehlung	Begründung
24.09.25	23.4535	Mo. Germann. Erleichterte Zulassung für patentabgelaufene Medikamente	Annahme (analog SR) Minderheit der Kommission unterstützen	Aus Sicht der Prämienzahlenden, Versicherten, Patientinnen und Patienten besteht ein Interesse an einer erleichterten Zulassung patentabgelaufener Medikamente. Eine solche Erleichterung würde den Zugang zu günstigeren und sicheren Medikamenten ermöglichen. So lässt sich unter anderem das Risiko verringern, dass Patientinnen und Patienten ohne notwendige Therapie bleiben. Damit trägt die Motion zur Stärkung der Versorgungssicherheit von Medikamenten bei.
24.09.25	24.4057	Mo. Müller. Schlafstörungen als neuer Bestandteil der nationalen NCD-Strategie	Annahme dem Ständerat folgen, Minderheit Weichelt unterstützen	Schlafstörungen haben nicht nur gesundheitliche Auswirkungen, sondern können auch zu sozialen Belastungen und Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz führen. Für Prämienzahlende, Versicherte, Patientinnen und Patienten besteht daher ein Interesse, die Schlafgesundheit nachhaltig in der Gesundheitspolitik zu verankern. Massnahmen zur Prävention, Diagnose und Behandlung von Schlafstörungen tragen zu einer Verbesserung der Lebensqualität sowie der öffentlichen Gesundheit bei. Damit diese Massnahmen ergriffen werden können, muss nach Einschätzung von pro-salute.ch im Budget 2026 der entsprechende Kredit aufgestockt werden.
24.09.25	25.3017	Mo. SGK-S. Spitalplanung durch interkantonale Spitalisten stärken	Annahme (analog SR) Zustimmung zur Kommissionsmehrheit	Eine koordinierte Spitalplanung über die Kantonsgrenzen hinweg trägt dazu bei, ein Überangebot an stationären Leistungen zu verringern und gleichzeitig die Versorgung am tatsächlichen Bedarf auszurichten. Im Interesse der Patientinnen, Konsumenten und Prämienzahlenden leistet eine interkantonale Planung damit sowohl einen Beitrag zur Kostensenkung als auch zur Stärkung der Qualität der stationären Gesundheitsversorgung.

pro-salute.ch, die Stimme der Patientinnen und Patienten, Konsumentinnen und Konsumenten sowie der Prämienzahlenden